

Vorneweg

Liebe Leserinnen und Leser,

zum Ende des vergangenen Jahres gab es eine Veränderung in unserem Redaktionsteam. Jana Margarete Betten hat sich beruflich nach Lübeck verändert, und wir danken ihr sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren. In ihrer Nachfolge hat Kerstin Letz zum 1. November 2024 die Leitung des Kreisarchivs und die Mitwirkung in der Redaktion unserer Zeitschrift übernommen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heißen sie in unserem Team willkommen!

Im ersten Beitrag unseres aktuellen Heftes schildert Oliver Auge den Wappenstreit der Herzöge von Sachsen-Lauenburg mit den sächsischen Kurfürsten, der sich über zweieinhalb Jahrhunderte hinzog und ein interessantes Licht auf die letztlich enttäuschten Ambitionen des lauenburgischen Herrscherhauses wirft.

Dann gewährt uns Nikolaus Gatter in seinem Aufsatz einen Einblick in das literarische und gesellschaftliche Leben der napoleonischen Zeit. Die Verbindung Karl August Varnhagens zur Familie Wolbrecht in Lauenburg dürfte selbst denjenigen, die mit der Geschichte der Stadt an der Elbe vertraut sind, wenig bekannt sein.

Vor 80 Jahren endeten der Zweite Weltkrieg und die nationalsozialistische Diktatur. Unser Verein lädt aus diesem Anlass am 8. Mai zu einer Veranstaltung mit Vorträgen und einer Podiumsdiskussion in den Möllner „Quellenhof“ ein. Im vorliegenden Heft nehmen drei Beiträge Bezug auf unterschiedliche Aspekte der jüngeren Zeitgeschichte:

Andreas Seifert hat sich in einem Vortrag zum 9. November, einem besonderen Tag der deutschen Geschichte, mit der Kirchengemeinde Geesthacht in der Zeit des Nationalsozialismus auseinandergesetzt. Diesen Vortrag,

der die Situation vor Ort in den Kontext der ambivalenten Rolle der evangelischen Kirche in der NS-Zeit einordnet, hat er für unsere Zeitschrift bearbeitet.

Matthias Manke präsentiert daran anschließend eine Quelle, die uns deutlich vor Augen führt, mit welchen Schwierigkeiten der Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg verbunden war. Es handelt sich um den eindrücklichen Bericht des ehemaligen Gutsadministrators Wilhelm Müller über den Neubeginn in Holstein und Lauenburg nach der Flucht aus Mecklenburg im Jahr 1945.

Eine im wahrsten Sinne des Wortes einschneidende Folge des Krieges war die deutsche Teilung. Die Geschichte der innerdeutschen Grenze mit einem besonderen Fokus auf unsere Region zeichnet Manfred Harms in seinem Beitrag nach.

Lothar Neinass erinnert in einem kurzen Beitrag unseres Forums an Joh. Behnke, „den kleinsten Mann der Welt“.

Neues aus unseren Museen und Archiven berichten Anke Mührenberg, Kerstin Letz und Lukas Schaefer.

Kürzlich verstorben sind Helmut Knust, der langjährige Vorsitzende der Bezirksgruppe Geesthacht, und Heinz-Peter Strunck, Vorstandsmitglied und Schriftführer der Bezirksgruppe Steinhorst-Sandesneben. Wir würdigen diese besonders verdienten Mitglieder unseres Vereins in den abschließenden Nachrufen.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam

Kerstin Letz, Christian Lopau, Dr. Anke Mührenberg,

Dr. Lukas Schaefer